

## **Jahresrückblick 2019 Jugendgruppe**

Über das ganze Jahr war ein Reigen von acht verschiedenen Anlässen für die Jugendgruppe geplant. Dank einer Einladung des befreundeten Urner Fischereivereins zum Trüschenfischen vom Bagger in Flüelen kam dann noch ein weiterer dazu. Durchschnittlich besuchten gut 10 Jungfischer einen Anlass.

Wir starteten am 6. April im Chalch mit der Saisonvorbereitung. Dazu brachten die Jungfischer ihre Ausrüstung mit und es wurden gemeinsam Knotentechnik aufgefrischt und verschiedene Knoten geübt, aber auch Montagen erstellt und die Ausrüstung kontrolliert. Auch fanden viele von Fischerkameraden gespendete Kunstköder einen glücklichen neuen Besitzer. Am 25. Mai folgte dann ein Spinnfischen vom Ufer aus, wobei immer zwei Jungs mit einem erfahrenen Fischer unterwegs waren und den Raubfischen nachstellten. Wenn auch die Fangerfolge mässig waren, war es doch ein tolles Erlebnis für die Jungs, kriegten sie doch manchen Tipp und wurden von den Helfern bestens betreut. Am Mittag trafen sich alle gemeinsam zum Mittagessen und Austausch im Chalch und am Nachmittag wurde nochmals eifrig gefischt. Ein grosses Highlight des Jungfischerjahres war bestimmt das Weekend im Elsass, das vom 17. bis 19. Mai stattfand. Mit zwei Kleinbussen fuhr die muntere Schar von jungen Fischern und Betreuern am Freitagabend an einen Karpfenteich im Elsass. Dort wurden die Zelte aufgestellt und nach dem Nachtessen wurden unsere Jungs von Markus von Euw in die Geheimnisse der Karpfenfischerei eingeweiht. Bald sassen alle am Teichufer verteilt und waren eifrig am Angeln. Etliche der Buben liessen es sich nicht nehmen, die ganze Nacht durch zu fischen. Bis am Sonntagnachmittag durften die Teilnehmer ein supertolles Fischerwochenende geniessen und sich über etliche Fangerfolge freuen. Immer wieder wurden die jungen Fischer zu kurzen, spannenden und lehrreichen Inputs zusammengerufen, die sie nachher gleich selber am Wasser wieder umsetzen konnten. Viel zu schnell verging die Zeit und alle waren sich einig, dass Markus uns ein ganz tolles Fischerwochenende geboten hatte und man so was auch gerne jederzeit wiederholen würde. Auch am wie immer perfekt organisierten Jugendfischen unseres Vereins nahmen wieder erfreulich viele Mitglieder der Jugendgruppe teil. Am Sommerfischen im August nutzten 13 Jungfischer die Gelegenheit, für einmal vom Boot aus zu fischen. Dies war möglich, weil sich schlussendlich genügend von unseren Mitgliedern bereit erklärten, einen oder sogar zwei Jungfischer mit aufs Boot zu nehmen und zu betreuen. Auch von den Eltern nutzten einige die Möglichkeit, anschliessend im Chalch beim gemütlichen Treffen dabei zu sein, vom hervorragenden kulinarischen Angebot zu profitieren und für einmal Fischerkameradschaft zu erleben. Mitte September nahm eine Gruppe den Weg zum Sihlseeli unter die Füsse. Frühmorgens machte man sich auf, einen oder auch mehrere Saiblinge zu erbeuten. Leider machten sich auch diesmal die Fische wieder etwas rar. Genauso war es dann auch beim Trüschenfischen in Flüelen am 28. September. Die Urner Jungfischer führen diesen Anlass seit einiger Zeit mit Jungfishern aus dem Kanton Zug durch. Diesmal war auch unsere Jugendgruppe dazu eingeladen. Ein Abenteuer war es dennoch, fischten doch die allermeisten das erste Mal von einem Schwimmbagger aus. Beim zweiten Trüschenfischen im Oktober am Walensee lachte uns das Petri-Glück dann wieder und alle Jungfischer konnten mindestens einen Fisch an Land ziehen. So macht es natürlich Freude und der relativ grosse logistische Aufwand war dann auch schnell wieder vergessen. Damit wir möglichst viel Zeit zum Fischen aufwenden konnten, hatten wir nämlich Velos und Mofas mit Anhängern mitgebracht. Wie bereits letztes Jahr schlossen wir unser Fischerjahr mit einem gemütlichen Abschlusshöck und anschliessendem Nachtessen ab.

Ein ganz besonderes Dankeschön möchte ich wie immer an die Helfer und Betreuer richten, die zum Teil beträchtlichen Aufwand betrieben und auch sehr viel Zeit investiert haben zum Wohl unserer Fischerjugend und ihnen tolle Erlebnisse ermöglicht haben. Dies ist ein wertvoller Beitrag zur fischereilichen Entwicklung und Ausbildung der Jungfischer, aber auch zur Förderung von

Kameradschaft und Zusammenhalt unter Fischern. Ich hoffe, dass sich unsere Jugendgruppe auch im neuen Jahr so erfreulich weiterentwickelt und bin gespannt auf die kommenden Anlässe.

Mit Petri-Grüssen

Peter Gwerder, Jungfischerobmann FVE